

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 14.12.2017 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XII/9/17

Anwesend sind:

Frau Eva Böller
Frau Hille Brünjes
Frau Christine Cramm
Herr August Kötter (Vertretung)
Herr Oliver Otwiaska
Herr Jürgen Oyen
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger

Verhindert sind:

Herr Achim Dubois
Herr Ulf Jacob

Gäste:

Frau Georgia Wedler - senatorische Behörde für Umwelt, Bau und Verkehr, Ref. 62
Frau Iris Eggeling - Wander-Kanuverein e.V.
Frau Manuela Schwenke - Krokodil-Kanu-Verleih
sowie ca. 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/7/17 vom 24.10.2017 sowie Nr.: XII/8/17 vom 07.11.2017

TOP 3: Sachstand Am Weidedamm / Torfkanal
dazu: Georgia Wedler, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Iris Eggeling, Wander-Kanuverein e.V.
Manuela Schwenke, Krokodil-Kanu-Verleih

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Stadtteilbudget

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 7: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Mit Zustimmung der Fraktion Die Grünen wird Ulf Jacob durch August Kötter vertreten.
- Der Tagesordnung wird zugestimmt

TOP 2: Genehmigung der Protokolle

Beide Protokolle werden genehmigt.

TOP 3: Sachstand Am Weidedamm / Torfkanal

Frau Wedler berichtet, dass die Stadtplanung personell eng aufgestellt ist und die Themen Wohnungsbau, Kita- und Schulneubau das vorhandene Personal binden. Das 1995 aufgenommene Verfahren zum Bebauungsplan 2127 kam 2005 zwar zur Auslegung, wurde jedoch nach massiven Protesten von BewohnerInnen 2007 eingestellt. So ist von einem neuen Sachstand nicht zu berichten. Anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 1) wird das Plangebiet vorgestellt, das viel Freifläche, kleingärtnerisch genutzte Fläche und Fläche zur Freizeitnutzung beinhaltet. Fast alle Flächen, bis auf ein Bootshaus, sind in städtischer Hand. Es handelt sich um eine privilegierte Lage direkt am Wasser.

Bei einer Neuauflage des Bebauungsplans soll nicht dasselbe Nutzungskonzept wie damals verfolgt werden. Sollte dies doch gewünscht sein, so müssen eindeutige Signale an die Stadtplanung erfolgen. Wichtig sei jedoch, dass das Ufer frei zugänglich bleibt.

Folgende Fragen müssen geklärt werden:

- Ist hier Wohnen möglich und wenn ja, welcher Wohnungsbau soll hier entstehen?
- Bodenverunreinigungen: Es sind Altlasten festgestellt worden, die durch lederverarbeitendes Gewerbe verursacht wurden. Zwischenzeitlich haben sich auch die Grenzwerte verändert. Kinderspiel wäre hier so nicht mehr möglich.
- Feststellung der Eigentumsverhältnisse.
- Bootswerft Silgner: anlässlich einer Ortsbegehung mit dem Denkmalschutz wurde festgestellt, dass es hier noch eine Chance gibt, ein Stück Alt-Findorff zu erhalten. Ein privater Investor (Herr Klapproth) ist bereit, in das Ensemble viel zu investieren, um es zu erhalten. Die am heutigen Abend anwesende Ehefrau bestätigt, dass ihr Mann auch weiterhin dazu bereit sei. Das Gebäudeensemble aus Holz darf auf keinen Fall abgerissen werden. Gibt es die Möglichkeit von Zwischennutzungen, z.B. durch den Kanu-Wander-Verein?

In diesem Rahmen haben sich

- der Kanu-Wander-Verein vorgestellt, der zurzeit im Bootshaus Bolte eine Garage für seine Kanus nutzt. Ohne Angabe von Gründen ist dem Verein jedoch zum 31.03.2018 gekündigt worden. Der Verein sucht neue Räumlichkeiten in Findorff und würde gerne auf dem Silger-Grundstück unterkommen.
- der Krokodil-Kanu-Verleih vorgestellt, der auf dem Gelände des ehemaligen Segelsportvereins Findorff angesiedelt ist. In diesem Kleingartengebiet hat sich im Laufe der Jahrzehnte eine Nutzung ohne Erschließung entwickelt. Ein Einfamilienhaus und eine kleine Hafenanlage sind entstanden. Das Haus ist bewohnt, es droht aber der Auszug, da Wohnen im Kleingartengebiet nicht zulässig ist. In 2016 sind für den Kanu-Verleih mehrere Boote angeschafft worden, die Genehmigungsbehörde hat aber auch den Verleih untersagt.

Der Fachausschuss spricht sich, gerade auch hinsichtlich der Aufwertung des Torfhafens und des Nahtourismus, für den Verbleib der beiden Vereine aus.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Übertragung von nicht verbrauchten Geldern der Stadtteilbudgets 2016 und 2017 auf das Jahr 2018: Zustimmung

Geschwindigkeitsmesstafeln:

Standort mit mobilem Mast ab 01.05.2018:

1. Utbremer Ring/Höhe Augsburgsberger Straße
2. Hemmstraße/Höhe Würzburger Straße
3. Münchener Straße/Höhe Augsburgsberger Straße-Fußgängerüberweg

Standort ohne mobilen Mast ab Anfang/Mitte Januar:

- Hemmstraße/zwischen Utbremer Ring und Eisenbahntunnel (hier muss die Forderung nach Tempo 30 erneuert werden).

Bürgereingabe Vogelweide:

Der Verkehrssachbearbeiter der Polizeistation Findorff wurde vom Fachausschuss gebeten, sich vor Ort noch einmal eine Meinung zu bilden. Da er jedoch nicht anwesend ist, soll das Thema bei der nächsten Sitzung noch einmal angesprochen werden. Die Petentin sowie eine Nachbarin sind anwesend. Die Nachbarin, die bereits 16 Jahre in der Vogelweide wohnt, berichtet, dass es bisher nie Probleme gegeben hätte. Der Fachausschuss beschließt, in dieser Sache nicht mehr weiter tätig zu sein.

Bürgerantrag Fürther Straße, Zebrastreifen:

Nach Auskunft des ASV, dass Fußgängerüberwege nur angelegt werden dürfen, wenn nicht mehr als ein Fahrstreifen je Richtung überquert werden müssen, beschließt der Fachausschuss, dass die äußeren Spuren offiziell für das Parken zugelassen werden und mit einer durchgezogenen Linie markiert werden sollen. Damit wäre die Straße nur noch zweispurig.

Bürgereingabe Radweg im Weidedamm neben dem Torfkanal:

Die vom Bürger geforderte Beschilderung wird bereits vom ASV umgesetzt.

Pflastermosaik:

Es gibt noch keinen Termin. TOP nächste Sitzung.

Findorff-Tunnel / Kunstprojekte:

Die Kulturbehörde befragt die Ortsämter nach Flächen und Orten, die verwahrlost sind und Angsträume darstellen. Der Fachausschuss schlägt dafür folgende Orte vor:

- Findorff-Tunnel: Dem von der SPD-Fraktion eingebrachten Antrag (Anlage 2) wird zugestimmt.
- Tunnel Münchener Straße

Bahnlärm – Beschlüsse der Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt betr. Bahnlärm reduzieren und Lärmschutz ausbauen -:

Die Bausprecherin hat sich mit der Bahnlärm-Initiative in Verbindung gesetzt, aber noch keine Rückmeldung erhalten.

Halberstädter Straße, Anhörung, Entfernung der absoluten Halteverbote: KenntnisnahmeKlimazone Bremen-Findorff – Kurze Wege für den Klimaschutz.

Der Antrag für das Projekt ist vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz ... bewilligt worden. Der formale Projektzeitraum ist vom 01.12.2017 – 30.11.2019 festgelegt. Start des Projektes ca. Mitte Februar 2018: Kenntnisnahme und Einladung zu einer Beiratssitzung.

Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „hanseBau und Bremer Altbautage“ vom 19.01. – 21.01.2018, Bürgerweide MH 5, 6, 7 und Freigelände: Zustimmung.Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Bremen Classic Motorshow“ vom 02.02. – 04.02.2018, Bürgerweide Hallen 1-7 und Freigelände:

Zustimmung mit der Bitte, ein Verkehrskonzept vorzulegen. In den Unterlagen des Ortsamtes recherchieren, ob es eine definierte Anzahl von Schließungen des Verbindungsganges zwischen Halle 6 und 7 gibt.

Bürgereingabe zum Anwohnerparken im Quartier Findorff-/Admiral-/Hemm-/Eickedorfer Straße

Im 1. Quartal 2018 soll zusammen mit dem ASV eine Informationsveranstaltung zum Anwohnerparken erfolgen (Martin-Luther-Gemeinde anfragen). Außerdem sollen Informationen zum CarSharing erfolgen.

TOP 5: Stadtteilbudget

Die Antwort des ASV auf das Schreiben des Ortsamtes vom 16.11.2017 liegt noch nicht vor. Kenntnisnahme.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Mobil.pünktchen Findorff. Das mobil.pünktchen am Utbremer Ring/Hemmstraße wurde plangemäß zu Anfang Okt. fertiggestellt und ist von cambio in Betrieb genommen worden. Das mobil.pünktchen in der Ricarda-Huch-Straße ist größtenteils baulich fertiggestellt, kann aber leider von Move About noch nicht in Betrieb genommen werden (Lieferschwierigkeiten betr. Ladesäule): Am Utbremer Ring gibt es Schwierigkeiten, da sich die Station unmittelbar vor der Ampelanlage befindet. TOP im nächsten Jahr.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Schrottrrad-Sammeltour in Findorff am 12.12.2017.
- Querlenker e.V., Erlaubnis nach dem Wohnwagengesetz, Zeitraum 01.12.2017 – 30.11.2018.
- Augsburgs Straße 175, Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung (3 Ahorn). Auf dem Grundstück sind bis 30.12.2018 Ausgleichspflanzungen durchzuführen.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Pala -

- Brünjes –

Anlagen